Presseinformation

29. Juni 2007

Millenniums-Blütenfest im „Herz des Mostviertels“

Fitness, Kultur und Natur rund um die blühenden Obstbäume

Die blühenden Mostobstbäume im Mostviertel sind seit jeher Anziehungspunkt für viele Gäste aus Nah und Fern. Im Millenniumsjahr 2000 haben sich die Gemeinden der Kleinregion „Herz des Mostviertels“ mit dem Millenniums-Blütenfest vom 29. April bis 7. Mai etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben dem Most vor allem Fitness, Kultur und Natur.

Das Millenniums-Blütenfest beginnt am Samstag, 29. April, ab 20 Uhr mit dem Kabarett „Andersrum“ in der Karl Zeller-Halle in St.Peter in der Au. Der darauffolgende Sonntag steht ganz im Zeichen des „Wandertags zur Baumblüte“ durch das Hügelland des Mostviertels. Der Start zu dem familienfreundlichen Rundwanderweg über 8 Kilometer erfolgt um 8 Uhr in Ertl.

Ebenfalls am Sonntag wird um 10.30 Uhr in Weistrach der traditionelle Mostkirtag mit der Prämierung der Spitzenmoste, der Vergabe des Bezirks-Mostgütesiegels und der Vorstellung des Mostprinzenpaares eröffnet. Den Abschluss bildet ein Nachtflohmarkt beim Kulturmostheurigen Wolfsbach. Der 1. Mai wird in St.Peter in der Au ab 13 Uhr mit einer Radausfahrt, Musik und Steckerlfischessen gefeiert. Das traditionelle Maibaumsetzen findet um 14 Uhr in Wolfsberg/Meilersdorf statt.

Am Samstag, 6., und am Sonntag, 7. Mai, gibt es zudem anlässlich des 80. Geburtstages von Prof. Adalbert Schlager in der Oismühle in Biberbach eine Jubiläumsausstellung (geöffnet von 15 bis 20 Uhr). Daneben steht der Sonntag aber auch im Zeichen der Fitness, besteht doch in St.Peter in der Au zwischen 9 und 15 Uhr die Möglichkeit, auf einem 3,5 Kilometer langen Kulturwanderweg Einblicke in das bäuerliche Leben zu gewinnen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bei der ARGE „Herz des Mostviertels“ in St.Peter in der Au unter den Telefonnummern 07477/42111 und 0664/ 4944020.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at